

Arbeitslosenquote bei 7,8 Prozent

Düsseldorf. Die Zahl der Arbeitslosen in Nordrhein-Westfalen ist im Juni im Vergleich zum Mai fast unverändert geblieben. In dem Bundesland seien 780.910 Menschen arbeitslos gemeldet gewesen und damit 88 weniger als im Vormonat, teilte die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Düsseldorf mit. Die Arbeitslosenquote blieb den Angaben zufolge unverändert bei 7,8 Prozent. Vor einem Jahr war sie mit 7,4 Prozent niedriger gewesen.

Der marginale Rückgang der Arbeitslosigkeit seit Mai ist unüblich, normalerweise sind im Juni etwas mehr Menschen arbeitslos gemeldet als im Vormonat.

Dirk Strangfeld von der Regionaldirektion der BA wertet das positiv. „Damit hat sich der Arbeitsmarkt trotz ungünstiger konjunktureller Bedingungen im Juni robust gezeigt.“ *dpa*

Arbeitslosenquoten

In den Revierstädten	Juni	Vormonat
Gelsenkirchen	15,0	14,9
Duisburg	13,3	13,3
Herne	12,2	12,2
Dortmund	11,9	11,9
Oberhausen	11,4	11,4
Essen	11,4	11,4
Gladbeck	11,3	11,3
Marl	10,3	10,3
Herten	9,8	9,8
Moers	8,9	9,0
Bochum	8,9	9,0
Recklinghausen	8,3	8,4
Bochum	8,2	8,2
Mülheim	8,1	8,0
Witten	8,1	8,0
Castrop-Rauxel	7,7	7,4
Velbert	7,6	7,6
Dorsten	6,5	6,5
Hattingen	6,0	6,1
Ruhrgebiet	10,5	10,4
NRW	7,8	7,8
Deutschland	6,2	6,2

Heute vor 20 Jahren



Bei bundesweiten Kontrollen von Mineralöhländlern sind die Eichämter in 40 Prozent der Fälle auf Mängel gestoßen. Oft hätten die Kunden deutlich mehr Öl bezahlt als in ihre Tanks geliefert wurde. Den jährlichen Schaden für die Kunden schätzen die Eich-Experten auf 120 Millionen Euro.



Die Konzernzentrale des Energieversorgers RWE in Essen: Auf dem Firmen-Campus befindet sich auch der „Trading Floor“ der Handelssparte Supply & Trading. ROLF VENNENBERND/DPA

Millionen-Gehälter für RWE-Energiehändler

Beim Essener Energiekonzern sind die Zahlungen für die Führungsriege der Handelssparte in die Höhe geschneit

Ulf Meinke

Essen. Was die Vorstände des Essener Energiekonzerns RWE verdienen, ist regelmäßig Gegenstand von Diskussionen bei den Hauptversammlungen des Unternehmens. So auch im vergangenen April, als der Tagesordnungspunkt 8 lautete: „Billigung des Vergütungssystems für den Vorstand“. Weniger Beachtung findet hingegen die Gehaltsstruktur der RWE-Handelstochter Supply & Trading, obwohl die Unternehmenseinheit bei diesem Thema durchaus heraussticht.

Die maßgeblichen Managerinnen und Manager der Handelssparte gehören bei RWE schon seit Jahren zu den Spitzenverdienern innerhalb des Konzerns. Wie aus dem Unternehmensregister des Bundesanzeigers hervorgeht, schnellten die Gesamtbezüge der Geschäftsführung von RWE Supply & Trading für das Geschäftsjahr 2024 nun um 23 Prozent auf rund 33,79 Millionen Euro in die Höhe.

Wie sich die Millionen-Gehälter der RWE-Energiehändler im Ein-

zelnen verteilen, veröffentlicht das Unternehmen nicht. Eine Pflicht zur individualisierten Offenlegung der Vergütungen, wie es sie beispielsweise für die Vorstandsmitglieder von Dax-Konzernen gibt, besteht für eine Tochterfirma wie RWE Supply & Trading nicht.

Momentan verfügt die von Peter Krembel geführte Konzern-Einheit über eine vierköpfige Geschäftsführung. Auf Anfrage unserer Redaktion betont RWE indes, im Jahr 2024 seien „insgesamt fünf Geschäftsführungsmitglieder“ für Supply & Trading tätig gewesen. Denn Ende Februar verließ der langjährige Spartenchef Andree Stracke den Konzern – „aufgrund seiner persönlichen Lebensplanung“ und „auf eigenen Wunsch“, wie das Unternehmen mitteilte. Auf Stracke folgte Krembel.

Würden die Gesamtbezüge der Führungsriege von RWE Supply & Trading in Höhe von 33,79 Millionen Euro auf fünf Personen aufgeteilt, hieße dies: rund 6,76 Millionen Euro pro Kopf. Zum Vergleich: RWE-Vorstandschef Markus Kreb-

ber hat für seine Tätigkeit im Jahr 2024 etwa 5,65 Millionen Euro erhalten, wie der Konzernbilanz zu entnehmen ist.

Das Gehaltsplus für die Geschäftsführung von Supply & Trading im Jahr 2024 ist bemerkenswert, da RWE während dieser Zeit im Energiehandel einen Ergebniseinbruch verzeichnet hat. Der Gewinn („bereinigtes Ebitda“) ging laut Konzernbilanz von rund 1,58 Milliarden Euro auf 679 Millionen Euro zurück. Auf Anfrage unserer Redaktion erklärt RWE indes, das Geschäftsjahr 2024 sei „ein außerordentlich gutes“ gewesen.

Nicht nur an der Spitze der Handelstochter, sondern auch insgesamt ist bei der RWE-Einheit Supply & Trading das Gehaltsniveau

höher als in anderen Abteilungen des Konzerns. Im Jahresdurchschnitt waren bei Supply & Trading im vergangenen Jahr rund 1859 Angestellte beschäftigt. Der „Personalaufwand“ lag laut Spartenbilanz bei etwa 460 Millionen Euro. Das entspricht einer durchschnittlichen Jahresvergütung bei Supply & Trading von rund 247.000 Euro.

„Trading Floor“ in Essen

Der offizielle „Vergütungsbericht“ von RWE für 2024 bleibt mit Blick auf den Energiehandel intransparent. So veröffentlicht RWE zwar, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beim Essener Energiekonzern im vergangenen Jahr durchschnittlich 96.000 Euro verdient haben. Bei dieser Statistik lässt das Management aber die Energiehandels-Sparte mit ihrem „Trading Floor“ auf dem Essener Konzern-Campus außen vor.

„Der gesetzlich vorgeschriebene Vergütungsbericht bezieht sich auf die deutsche Belegschaft“, erklärt das Unternehmen dazu auf Anfrage. Die Vergütungen des Energie-

handels würden „nicht berücksichtigt, da es sich um ein internationales Handelsgeschäft handelt“ – mit Standorten unter anderem in New York, London und Singapur. „Entsprechend ist auch die Vergütungsstruktur mit ihren hohen variablen Gehaltsbestandteilen marktüblich auf dieses internationale Handelsgeschäft ausgerichtet und nicht mit dem deutschen Geschäft vergleichbar“, so RWE.

In einer Eigendarstellung auf der Konzern-Website beschreibt sich die Tochterfirma Supply & Trading als „Schnittstelle zwischen RWE und den Energiemärkten in aller Welt“. Gehandelt werde mit Strom, Gas, Rohstoffen und CO2-Emissionszertifikaten. Und: „Ein Großteil unseres Spezialistenteams für Energiehandel arbeitet in Essen.“ Das Geschäft der Energie- und Rohstoffhändler gilt als getrieben von Bonus-Zahlungen. RWE betont, die Vergütung hänge vom Handlungsergebnis ab und umfasse auch Bestandteile, die den Händlern teils über mehrere Jahre verteilt überwiesen würden.



RWE-Chef Markus Kreiber: Energiehändler haben wohl ein ähnlich hohes Gehalt wie er.

LARS HEIDRICH/FUNKLE FOTO SERVICES

++ MDAX 30247,39 (-0,77 %) ++ SDAX 17430,40 (-0,76 %) ++ Euro Stoxx 50 5282,43 (-0,39 %) ++ Dow Jones 44494,94 (+0,91 %) ++ Nikkei 225 39986,33 (-1,24 %) ++ € in \$ 1,1810 (+0,77 %) ++ Rohöl (\$/Barrel) 67,40 (+1,16 %) ++

DAX	Dividende	01.07.	% zum VT
Adidas	2,00	206,20	+4,17
Airbus SE	3,00	172,40	-2,72
Allianz SE	15,40	342,80	-0,38
BASF SE	2,25	42,08	+0,53
Bayer	0,11	26,46	+3,62
Beiersdorf	1,00	107,90	+1,22
BMW St.	4,30	75,30	-0,21
Brenntag SE	2,10	56,60	+0,71
Commerzbank	0,65	26,70	-0,30
Continental	2,50	74,30	+0,27
Daimler Tr.	1,90	39,33	-2,09
Dt. Bank	0,68	24,26	-3,62
Dt. Börse	4,00	274,80	-0,76
Dt. Post	1,85	39,15	-0,15
Dt. Telekom	0,90	31,10	+0,42
E.ON SE	0,55	15,85	+1,44
Fres. M.C.	1,44	48,80	+0,31
Fresenius SE	1,00	42,64	-0,09
Hann. Rück SE	9,00	266,60	+1,75
Heidelb. Mat.	3,30	192,25	-3,61
Henkel Vz.	2,04	67,36	+1,05
Infinion Tech.	0,35	35,49	-1,74
Mercedes Benz	4,30	49,36	-0,67
Merck	2,20	112,40	+2,18
MTU Aero	2,20	361,40	-4,19
Münch. Rück	20,00	545,00	-1,02
Porsche	2,31	42,30	+0,86
Porsche Ho. SE	1,91	33,70	+0,03
Qiagen	41,28	92,38	+0,97
Rheinmetall	8,10	1702,50	-5,26
RWE	1,10	36,05	+1,75
SAP SE	2,35	255,60	-0,99
Sartorius Vz.	0,74	218,90	+1,34
Siem. Energy	0,95	42,38	-5,79
Siemens Health.	5,20	215,65	-0,30
Siemens	1,20	90,96	+2,04
Symrise	1,22	30,23	+1,07
VW Vz.	6,36	89,26	-0,40
Zalando SE	29,08	29,08	+4,04

DAX	23673,29	-0,99%	
Aixtron SE	0,15	15,67	+0,51
Aroundtown	3,12	+0,13	
Aurubis	1,50	88,00	-0,34
Auto1 Grp. SE	26,30	-3,87	
Bechtle	0,70	39,18	-1,51
Billfinger SE	2,40	78,60	-3,74
Carl Zeiss Med.	0,60	56,45	-0,96
CTS Eventim	1,66	104,20	-1,14
Del. Hero SE	2,36	+4,31	
Dt. Lufthansa	0,30	7,26	+1,06
Dt. Wohnen SE	0,04	24,45	+1,45
DWS Group	2,20	49,12	-2,15
Evonik	1,17	17,25	-1,43
Evotec SE	7,25	+0,64	
flatexDeg.	0,04	23,68	-1,25
Fraport	64,65	+1,09	
freetec	1,97	27,62	-0,07
Fuchs SE Vz.	1,17	46,74	-0,21
GEA Group	1,15	58,85	-0,93
Gerresheimer	0,04	48,26	+0,79
Hella	0,95	86,20	+0,23
HelloFresh SE	8,27	+4,13	
Hensoldt	0,50	91,50	-6,06
Hochtief	5,23	162,80	-2,69
Hugo Boss	1,40	39,88	+1,55
Ionos Gr. SE	38,20	-4,26	

Regionale Aktien	Wacker Chemie <th>2,50 <th>62,00 <th>±0,00 </th></th></th>	2,50 <th>62,00 <th>±0,00 </th></th>	62,00 <th>±0,00 </th>	±0,00
adesso SE	0,75	88,50	+0,11	
Bor. Dortmund	0,06	3,91	+0,26	
Ceconomy St.	3,69	+1,80		
Elmos Semic. SE	1,00	90,70	+0,70	
Gelsenwasser	21,16	590,00	+3,51	
Hamborner Reit	0,48	6,06	+1,51	
Indus Hldg.	1,20	22,60	-0,88	
Klöckner&Co. SE	0,20	6,09	+1,67	
Logwin	12,80	236,00	-0,84	
Masterflex	0,27	12,40	-3,50	
Nordw. Handel	1,00	20,60	±0,00	

Internationale Aktien	Alphabet <th>0,60</th> <th>149,08 <th>-0,23 </th></th>	0,60	149,08 <th>-0,23 </th>	-0,23
Amazon.com	187,50	+0,35		
Apple Inc.	0,98	176,48	+0,81	
AT&T	1,11	24,57	+0,61	
Bco Santander	0,21	6,96	-0,04	
BP PLC	0,31	4,30	+0,75	
Coca-Cola	1,94	60,90	+1,42	
Disney Co.	0,95	104,50	-0,38	
General Motors	0,48	41,66	-1,94	
Iberdrola	0,01	16,34	+0,34	
IBM	6,67	248,00	-0,44	
Intel	0,74	19,51	+2,65	

Erdgas TTF €/MWh	33,69	+2,42%
Gold (1 kg)	889,66	+0,81
Gold (50 g)	4391,00	-1,53
Gold (10 g)	878,00	+0,41
Silber (1 kg)	914,50	+1,03
Krüger (1/2 oz)	2745,50	-2,95
Maple Leaf (1/2 oz)	1372,50	-0,28
Platin (1g) Heraeus	1372,50	+2,06
Edelmetalle & NE-Metalle	2829,98	+0,94%
01.07. Edelmetalle in € Ankauf Verkauf		
ACI Kupfernotier. (cunova)	995,00	
Alum. f. Leitzwecke	246,00	
Messing MS 58 I	763,00-776,00	
Zinklegierung Z400	3275,00-3295,00	
Zinn 99,9%	2944,00	